

2)

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, **Konrad III.** Zurlauben
AH 133, 360^v (aufgeklebt)

191

[1642?]

A

SCHREIBEN [VOM SCHWYZER RATSHERRN, JOHANN KASPAR CEBERG, AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

Der eigentliche Briefftext konnte bislang nicht beigebracht werden;
es findet sich hier bloss ein undatiertes Postscriptum:

*"Dess hern leste schriben vom 5 huius datiert hab Jch Eben ne[c]ht
Abends Wider ouch Empfangen, und hab Jch bewüsster Jez lauffender
gschefften halben [- möglicherweise ist damit die umstrittene Hilfe-
leistung der eidg. Orte an die durch Frankreich bedrohte Freigraf-
schaft Burgund gemeint, welches Thema man 1642 an zahlreichen Tag-
satzungen, so u.a. in Baden, erörterte und dabei von Frankreich die
Wiederanerkennung der Neutralität Burgunds verlangte -]¹ Eben auch
dess hern Meinung, hab Weder uss dem Abscheidt no[c]h uss unssers
gsandten Relation vermerken können dass Er so Wit komen wie dan auch
sin befelch so wit gar nit gsin Jn tätliche hilff Zuo bewiligen Wur-
de vil Ein grössern gwalt [die Landsgemeinde gemeint] bj unss dar-
über Resolvieren müessen Jch hab aber [dem] h. landtschriber ... [in
der Grafschaft] Baden [Johann Franz **Ceberg**] vertraut dessen Avisiert
do[c]h niemand gnamset J[c]h sj dess bricht ob doch dem also Ergan-
gen; dan die spangische [Faktion] auch den landtschriber beschuldi-
gen wellen und Zu Lucern [bei Schultheiss und Rat] befelch gmacht
Jme Zu verweisen das Er specifice Jn [den Badener] Abscheid gstel-
t man lasse Ess bj der Erbeinung verbliben und Achte dissmalss nit
notwendig die Erbeinigung tätliche hilff halb witer Zu Erklären Er
häte die lesten Wort nit Zuo sezen noch so wit nüt specifizieren so-
len und gredt worden Er gebe Zuo Ziten dem burgermeister [von Zü-
rich, Heinrich **Bräm** bzw. Salomon **Hirzel**] mer ohren dan den Andern
oder [den VII mit Mailand/Spanien verbündeten] Catolischen [Orten*

- IX ausg. GL, SO -]. Da hab Jch geredt Ess sye böss landtschriber [und Tagsatzungsschreiber] Zuo baden sin dan Ess gar bald Eim Zuo vil dem Andern Zuo Wenig dem Einen Zuo kalt dem Andern Zuo warm und dunck mich ... wir sien der Pünten [wohl insbesondere das Bündnis mit Frankreich gemeint] Vil mer schuldig als burgund die unss dan grad Eben Jez auch Wider um hilff anrűeffen Welchess man doch no[c]h nie Re[c]t hören no[c]h so wit verstan wellen, da doch dess burgundss hilff so Ein schuldigkeit gsin Were gegen den offnen hüsern so Entlasen ledig worden.

J[c]h wil Zwar dass holzwasser Jetz bald bruchen wegen der hauptflüsen denen zimlich underworffen Weiss nit ob Jch selbsten gen baden oder den son [wohl kaum den in Baden residierenden Landschreiber Johann Franz Ceberg gemeint] schiken Jch hab dessen halben von den h. [Landammann und Landrat] von Urj noch kein bscheid

Jhr Wellend mier bruder landschreiberss [von Schwyz, Paul **Ceberg**] brieffen wider uffen schiken alein Zu sehen wie Jm dass Rösslj dient".

1) s. etwa EA V 2, 1231 a, 1235 b, 1240 b, 1262 i, wobei diese Probleme bereits seit längerem aktuell waren

Original - AH 133, 361

192

1743 Juni 21., Speyer

A

SCHREIBEN¹ VON [MAJOR JOHANN FRANZ ANTON FIDEL] LANDTWING AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN "DE GUESTELENBOURG LIEUT DE LA [COMPAGNIE] GENERALE [GEMEINT DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] AU REG^T DES GARDES SUISSES", "AU CAMP DE RHINTURHEIM [=RHEINDÜRKHEIM]"

"Je m'aperçois Mon cher Cousin [- Landtwings Mutter, **Maria Elisabeth Esther** Zurlauben sel., war eine Cousine von des Absenders Vater, **Beat Ludwig** Zurlauben sel. -] que l'on ne gagne pas d'etre paresseux avec Vous, quoy Jl y a un Siecle que J'attend une reponse² et vous ne donnés pas signe de Vie, et Verbalement vous ay[-]je fait dire milles choses point de nouvelles de ce cousin, Je vous Ecris cellecj par un Exprès afin que vous n'ayés point ... [d'excuses] d'irregularité des postes, Le tout pour Vous dire que Je vous attend icy apres demain au plus tard, sinon Je me brouilleray avec vous, Croyés vous que Si mes occupations [- Landtwing war damals in Speyer mit Befe-